

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1998

Ausgegeben am 13. März 1998

Teil III

38. Multilaterale Vereinbarung M56 nach Rn. 2010 des ADR über die Beförderung von Airbag-Gasgeneratoren mit verdichtetem Gas oder Airbag-Module mit verdichtetem Gas oder Gurtstraffer mit verdichtetem Gas, UN 3353

38.

Multilateral Agreement M56

under marginal 2010 the carriage of UN 3353 airbag inflators, compressed gas or airbag modules, compressed gas or seat-belt pretensioners, compressed gas

Airbags in the sense of this multilateral agreement are articles which are used as life saving vehicle airbag inflators or airbag modules or seat-belt pretensioners, containing a compressed gas or a mixture of compressed gas classified under Class 2, 6° A of ADR and with or without small quantities of pyrotechnic material.

By derogation from the provisions of ADR, Annex A, marginal 2201, the international carriage of airbag inflators, compressed gas or airbag modules, compressed gas or seat-belt pretensioners, compressed gas is permitted under the following conditions:

(1) For units with pyrotechnic material, initiated explosive effects shall be contained within the cylinder such that the unit may be excluded from Class 1 of ADR in accordance with 1.11. (b), in conjunction with 16.6.1.4.7 (a) (ii) of the Manual of Tests and Criteria, Part 1 of the UN-Recommendations. In addition, units shall be designed or packaged for transport so that when engulfed in a fire there will be no fragmentation of the cylinder or projection hazard. This shall be determined by analyses.

(2) The provisions of Class 2, item 6° A of ADR shall apply.

(3) Airbags or seat-belts installed in vehicles or in completed vehicle components such as steering columns, door panels, seats etc. are not subject to the regulations of ADR.

(4) As description of the good in the transport document the name of the good shall be:

“3353 Airbag inflators, compressed gas or 3353 airbag modules, compressed gas or 3353 seat-belt pretensioners, compressed gas, 2, 6° A, ADR”.

(5) In addition to the above mentioned, the consignor shall include the following entry in the transport document:

“Carriage agreed under the terms of marginal 2010 of ADR (M56)”.

(6) This multilateral agreement enters into force the date it has been signed by one of the Contracting Parties. The agreement applies to carriage between the Parties which have signed ADR and this agreement, in their territories until 1 May 2002, on condition that it has not earlier been revoked by at least one of the Contracting Parties, in which case it is only applicable to carriage between the ADR Contracting Parties which have signed but have not revoked this agreement, on their territory, up to that date.

The Hague, 25th April 1997

(Übersetzung)

Multilaterale Vereinbarung M56**nach Rn. 2010 des ADR über die Beförderung von Airbag-Gasgeneratoren mit verdichtetem Gas oder Airbag-Module mit verdichtetem Gas oder Gurtstraffer mit verdichtetem Gas, UN 3353**

Airbags im Sinne dieser multilateralen Vereinbarung sind Gegenstände, die als Rettungsmittel in Fahrzeugen als Airbag-Gasgeneratoren oder Airbag-Module oder Gurtstraffer, die verdichtetes Gas oder ein Gemisch aus verdichteten Gasen enthalten, die unter Klasse 2 Ziffer 6 A des ADR eingestuft sind, und die mit oder ohne kleine Mengen von pyrotechnischem Material versehen sind.

Abweichend von den Vorschriften des ADR, Anlage A, Rn. 2201 ist die internationale Beförderung von Airbag-Gasgeneratoren mit verdichtetem Gas oder Airbag-Modulen mit verdichtetem Gas oder Gurtstraffern mit verdichtetem Gas unter folgenden Bedingungen zulässig:

1. Bei Einheiten mit pyrotechnischem Stoff, müssen die ausgelösten explosiven Wirkungen so innerhalb des Gefäßes gehalten werden, daß die Einheit von den Bestimmungen der Klasse 1 des ADR in Übereinstimmung mit 1.11 b), in Verbindung mit 16.6.1.4.7 (a) ii) des Handbuchs Prüfungen und Kriterien, Teil 1 der UN-Empfehlungen, ausgenommen ist. Außerdem müssen die Einheiten für die Beförderung so konstruiert oder für die Beförderung verpackt sein, daß im Falle eines Feuers weder eine Zertrümmerung des Gehäuses noch eine Gefahr der Splitterwirkung eintritt. Dies ist durch Prüfungen festzustellen.

2. Die Bestimmungen der Klasse 2 Ziffer 6 A des ADR sind einzuhalten.

3. Airbags oder Sicherheitsgurte, die in Fahrzeugen oder in einbaufertigen Fahrzeugteilen, wie Lenksäulen, Türfüllungen, Sitzen usw. montiert sind, unterliegen nicht den Vorschriften des ADR.

4. Als Bezeichnung des Stoffes im Beförderungspapier ist folgendes zu vermerken:

„3353 Airbag-Gasgeneratoren, verdichtetes Gas, oder 3353 Airbag-Module, verdichtetes Gas, oder 3353 Gurtstraffer, verdichtetes Gas, 2, Ziffer 6 A ADR“.

5. Der Absender hat im Beförderungspapier zusätzlich zu den sonstigen im ADR vorgeschriebenen Angaben zu vermerken:

„Beförderung vereinbart gemäß Rn. 2010 des ADR (M56)“.

6. Diese multilaterale Vereinbarung tritt ab dem Datum der ersten Unterschrift durch eine Vertragspartei in Kraft. Die Vereinbarung gilt bis zum 1. Mai 2002 für Beförderungen in den Hoheitsgebieten der ADR-Vertragsparteien, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben. Wird sie vorher von mindestens einem Unterzeichner widerrufen, so gilt sie in diesem Fall nur noch für Beförderungen in den Hoheitsgebieten der ADR-Vertragsparteien, die diese Vereinbarung unterzeichnet und sie bis zu diesem Zeitpunkt nicht widerrufen haben.

Den Haag, am 25. April 1997

Die Vereinbarung wurde von Österreich am 20. Februar 1998 unterzeichnet.

Weiters haben nachstehende ADR-Vertragsparteien diese Vereinbarung unterzeichnet:

ADR-Vertragsparteien:	Datum der Unterzeichnung:
Niederlande	25. April 1997
Belgien	16. Juni 1997
Norwegen	19. Juni 1997
Slowakei	20. Juni 1997
Deutschland	4. Februar 1998

Klima